



Gunther Plaut (Hg.),

Schemot Exodus 19-40

(Die Tora, 2) Autorisierte Übersetzung und Bearbeitung von Annette Böckler mit einer Einleitung von Landesrabbiner Walter Homolka

Gütersloh: Chr. Kaiser / Gütersloher Verlagshaus 2000. 415 S. Ill., Kt. 70,00€. ISBN 978-3-579-02647-3

Simone Paganini (2007)

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um einen klassischen jüdischen Kommentar, wobei der Text des biblischen Buches in acht thematisch zusammenhängenden Abschnitten präsentiert wird, die jedoch nicht überall mit den ebenfalls angegebenen elf Leseabschnitten der synagogalen Liturgie deckungsgleich sind.

Das Seitenbild besteht aus dem hebräischen Text, seiner Übersetzung, einem knappen und auf die wesentlichen Abweichungen reduzierten kritischen Apparat sowie einer kurzen inhaltlichen und exegetischen Erläuterung. Besonders wichtige Aspekte werden dabei nicht selten gesondert in einem kurzen Exkurs behandelt, wobei hier ein breites Spektrum an Themen angesprochen bzw. ausführlich dargestellt wird. Eine „literarische Auslese“ von Zitaten aus Midrasch, Mischna bzw. jüdischen wie nichtjüdischen Autoren, welche sich auf die gerade behandelten Texte beziehen, sowie eine große Fülle an Bildern und Illustrationen schließen jedes Kapitel ab, wobei das Bildmaterial von der Veranschaulichung biblischer Episoden bis zur Wiedergabe archäologisch bzw. künstlerisch relevanter Werke reicht. Am Ende des Kommentars findet sich die vollständige Wiedergabe der Haftarat – jenen Prophetentexten, welche in Zusammenhang mit den Tora-Lesungen in der Synagoge vorgetragen werden – sowie eine Liste vor bzw. nach den Lesungen zu rezitierender Lobsprüche.

Wenngleich der abgebildete hebräische Text den nicht altorientalisch vorgebildeten Leser zunächst vielleicht sogar erschrecken mag, ist der von G. Plaut herausgegebene Kommentar „Schemot“ ein Werk, das sich in erster Linie an ein Publikum von Nicht-Fachleuten richten will. Seine Sprache ist durchwegs unkompliziert, die zahlreichen Exkurse sind verständlich gehalten und die Abbildungen bieten jederzeit Hilfestellung, wenn es darum geht, sich immer mehr in die Welt des jeweiligen Textes hineinzusetzen. Bei all dem bleibt die jüdische Sensibilität und Auslegungsweise unverkennbar. Doch gerade darin mag dieser Band für christliche Leser und Ausleger Ansporn sein, sich mit einer für sie ungewohnten und zum Teil wohl auch fremden Sichtweise auseinanderzusetzen, ein

Impuls schließlich, die Texte aus der jüdischen Liturgie heraus wahrzunehmen und zu begreifen.

Stichworte: *Tora, Exodus, Kommentar*

Buchbestellung: www.biblische-buecherschau.de/bestellung